

Krieg am Esstisch

Eine Ausstellung mit Kabelplastiken von Pavel Sinev

Vernissage: Mittwoch, 16. Mai 2018, 19 Uhr

Ausstellung: 17. Mai bis 8. Juni 2018

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind werktags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Die Ausstellung ist kostenfrei.

München. Am Mittwoch, **16. Mai 2018**, eröffnet um **19 Uhr** die Ausstellung *Verkabelt* des PLATFORM-Atelierkünstlers Pavel Sinev. Die Einzelausstellung mit Skulpturen und Wandarbeiten aus Kabeln wird vom **17. Mai** bis **8. Juni 2018** in der Halle der PLATFORM zu sehen sein.

Der bulgarische Bildhauer Pavel Sinev lässt Wünsche, Ängste und Träume greifbar werden. Aus handelsüblichen Kabeln, Schläuchen und Rohren modelliert er Skulpturen, die von der familiären Geborgenheit zu Hause und fernen Kriegen in der Welt erzählen: Alltägliches wie Tanzschuhe und Blumenvasen prallen auf Totenschädel und Raketen. Sinev bringt das Ferne und dennoch Allgegenwärtige des Krieges an unseren Esstisch, in unser alltägliches Leben. Er spielt außerdem mit Symbolen der westlichen Konsumwelt und Popkultur sowie mit historischen Ikonenfiguren: Jesus leuchtet am Kreuz, die Nofretete trägt Gasmasken.

Die Zeichnung auf Papier ist Grundlage seiner Kunst, der Alltag seine Inspiration. Schon als Kind erfüllte er sich seine Wünsche, indem er sie auf Papier zeichnete. Die zweidimensionale Bleistiftlinie übersetzt er nun durch Kabel in räumliche Realität: „Ich möchte eine drei-dimensionale Zeichnung entstehen lassen, die viel lebendiger ist als eine auf Papier. Für mich ist sie bedeutender als das reale Objekt.“

Die meist in schwarz-weiß gehaltenen Kabelplastiken durchdringt das Gegensätzliche. Sie regen an, über Gegensatzpaare wie Stärke und Zerbrechlichkeit, Leben und Tod oder Mann und Frau zu reflektieren und deren Trennung in Frage zu stellen. So haucht Sinev einem Totenschädel wieder neues Leben ein, indem er ihn auf 37 Grad Körpertemperatur erwärmt. Er nutzt die leitenden Eigenschaften des Materials und lässt Strom, Wasser oder Wärme durch die Kabel fließen: Eine Sprengstoffjacke leuchtet beim Vorbeigehen des Zuschauers auf und das Kerzenlicht flackert beim Abendessen mit der Familie.

Die Kabel ermöglichen Sinev im Fluss zu arbeiten, mit einem festen Anfang und Ende. Mithilfe von Flechttechniken oder Kabelbindern verbindet er die Kabellinien, wodurch die Plastiken ebenso flexibel und offen wie stabil und kraftvoll zugleich sind. Manchmal sind die Kabelbinder außen am Werk zu sehen, als Mittel, um die Kabel eng zusammenzuhalten, andere Male sind sie im Inneren und ragen mit offenen Enden zum Betrachter hin, um Emotionen wie Angst, Schmerz oder Freude hervorzurufen.

Pavel Sinev, *1984 in Bulgarien, studierte von 2006 bis 2012 Bildhauerei an der AdBK München bei Prof. Hermann Pitz. Bereits zu Beginn seines Studiums erweiterte er die klassische Bildhauerei und arbeitet seither vorzugsweise mit Kabeln und Kabelbindern. Sinev hat seit 2016 sein Atelier in der PLATFORM und arbeitet und lebt als freischaffender Künstler in München.



Hochauflösendes Bildmaterial steht Ihnen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:
<https://www.platform-muenchen.de/presse>

Die **PLATFORM** ist in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH und wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) des Referats für Arbeit und Wirtschaft gefördert. Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

In den 23 Ateliers der PLATFORM arbeiten aktuell: Astrid Ackermann, Jovana Banjac, Vinicio Bastidas, Annegret Bleisteiner, Melanie Chacko, Klaus Erich Dietl, Kira Fritsch, Raik Gupin, Hubert Hasler, Ute Heim, Annegret Hoch, Marile Holzner, Anneke Marie Huhn, Monika Humm, Alina Kalashnikova, Jessica Kallage-Götze, Siyoung Kim, Brigitta Maria Lankowitz, Studio David Lehmann, Phoebe Lesch, Patricia Lincke, Frank O. Maier, Silke Markefka, Marc Melchior, Edie Monetti, Stephanie Movall, Stephanie Müller, Carmen Nöhbauer, Jonas von Ostrowski, Ivan Paskalev, Silvia Schreiber, Pavel Sinev, Duncan Swann, Stefanie Unruh, Nikolai Vogel, Jess Walter, Johannes Tassilo Walter, Christian Weiß

Die Ateliers werden jeweils an professionell arbeitende Kreative in einem Auswahlverfahren vergeben. Verwaltet und vermietet werden die Ateliers von der Münchner Arbeit gGmbH.

Pressekontakt

PLATFORM

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock, 81379 München

Esther Fehn, esther.fehn@platform-muenchen.de, T: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

www.platform-muenchen.de

www.facebook.com/PLATFORM.munich

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH

Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer

Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl